



# Lauf | Pegnitz

## IHK-Standortumfrage 2019

Die wichtigsten Ergebnisse für den  
IHK-Gremiumsbezirk Lauf | Pegnitz



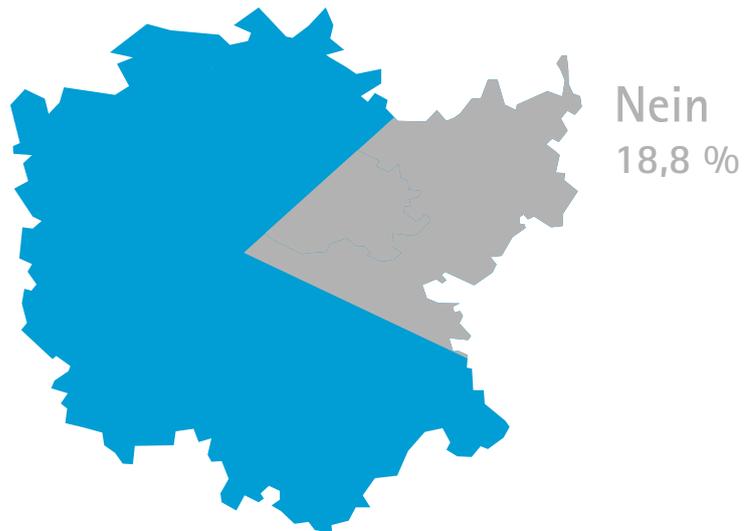
Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

# Standortbefragung Lauf | Pegnitz

Wie beurteilen die Unternehmen den Wirtschaftsstandort Lauf | Pegnitz? Welche Themen sollten Politik und Verwaltung verstärkt adressieren? Die Frage nach dem optimalen Standort ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ob Gründung, Verlagerung oder Erweiterung, die Unternehmensentwicklung wird maßgeblich von den regionalen Standortfaktoren beeinflusst. Infrastruktur, Bildungsangebote, Arbeitsmarktumfeld und Kostenfaktoren wie auch Familienfreundlichkeit und Lebensqualität müssen in jedem Fall passen. In unserer im Mai 2019 durchgeführten IHK-Standortumfrage haben wir Firmen gebeten, ihren Standort anhand von 47 Faktoren zu bewerten. Knapp 2.200 Unternehmen haben sich daran beteiligt, darunter 118 Unternehmen des Gremiumsbezirks Lauf | Pegnitz. Weitere Informationen finden Sie unter [ihk-nuernberg.de/standortumfrage](https://ihk-nuernberg.de/standortumfrage)

Würden Sie Ihren Standort weiterempfehlen?

**Ja**  
81,2 %



Gründe für die Weiterempfehlung:



Warum die Unternehmen den Standort nicht weiterempfehlen:



Vor- und Nachteile gegenüber Mittelfranken



- Anbindung durch den ÖPNV (+ 0,5)
- Innenstadttattraktivität (+ 0,5)
- Anbindung an das Fernstraßennetz (+ 0,5)



- Personalkosten (- 0,2)
- Dauer von Genehmigungsverfahren (- 0,2)
- Energiekosten (- 0,2)

\*Ausgangsbasis der Berechnung ist der Durchschnittswert von Mittelfranken (1-6), die Differenz (dargestellt in Klammern) ist der Zufriedenheitswert des Standorts

## Verbesserung seit 2014



- Internationale Ausrichtung des Standortes (+ 0,5)
- Innovatives Umfeld (+ 0,3)
- Unternehmensnetzwerke / Kompetenzinitiativen (+ 0,2)

## Verschlechterung seit 2014



- Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte (- 0,5)
- Dauer von Genehmigungsverfahren (- 0,4)
- Schienenfernverkehr (- 0,4)

\* Ausgangsbasis der Berechnung ist der Durchschnittswert von Mittelfranken (1-6), die Differenz (dargestellt in Klammern) ist der Zufriedenheitswert des Standorts

## Geplante Entwicklung der Unternehmensstandorte



16,4 %

Vergrößerung am Standort



1,7 %

Verkleinerung des Standorts



1,7 %

Verlagerung des Standorts außerhalb Mittelfrankens



6,9 %

Verlagerung des Standorts innerhalb Mittelfrankens



4,3 %

Schließung des Standorts



72,4 %

Keine Veränderung



### Geringste Zufriedenheit

Dauer von Genehmigungsverfahren



Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Arbeitskräften



Energiekosten



### Höchste Zufriedenheit



Anbindung an das Fernstraßennetz



Straßenverbindungen



Lebensqualität



### Handlungsbedarf

Dauer von Genehmigungsverfahren



Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Arbeitskräften



Breitbandinfrastruktur



### Stärken



Straßenverbindungen



Anbindung an das Fernstraßennetz



Lebensqualität

## Zitate



„ Bessere Verbindung an Ortschaften die keinen Schienenverkehr haben. Attraktive Anbindung an ÖPNV.

„ Genehmigungen von Behörden müssten schneller gehen.

„ Da seitens der Stadt / Landkreis nicht reagiert wurde, mussten wir den Breitbandanschluß komplett selbst und auf eigene Kosten vornehmen.

„ Auflagen Brandschutz & Denkmalschutz zu teuer. Parkplatzsituation müsste noch verbessert werden.

# Einzelergebnisse

	IHK Mittelfranken Gesamt		IHK-Gremiumsbezirk Lauf   Pegnitz	
	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
 <b>INFRASTRUKTUR</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>
Straßenverbindungen	1,8	2,4	1,6	2,0
Anbindung an das Fernstraßennetz	2,3	2,2	1,9	1,8
Zustand der Straßen	2,3	3,0	2,1	2,7
Anbindung durch den ÖPNV	2,9	3,2	2,7	2,7
Taktung ÖPNV	3,0	3,4	2,8	3,0
Schienenfernverkehr	3,7	3,4	3,3	3,1
<b>Breitbandinfrastruktur</b>	<b>1,7</b>	<b>3,3</b>	<b>1,6</b>	<b>3,3</b>
<b>Mobilfunkempfang</b>	<b>1,5</b>	<b>3,1</b>	<b>1,6</b>	<b>3,0</b>
Planungssicherheit Stromversorgung	1,8	2,1	1,8	2,1
Verfügbarkeit von Erweiterungsflächen	3,2	3,3	3,2	3,4
 <b>ARBEITSMARKT</b>	<b>2,9</b>	<b>3,5</b>	<b>2,9</b>	<b>3,4</b>
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Arbeitskräften	3,5	3,3	3,8	3,3
<b>Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Arbeitskräften</b>	<b>2,1</b>	<b>3,8</b>	<b>2,0</b>	<b>3,8</b>
Verfügbarkeit von an- und ungelerneten Arbeitskräften	3,2	3,5	3,0	3,4
<b>Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte</b>	<b>2,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,2</b>	<b>3,5</b>
Verfügbarkeit von Ausbildungsbewerbern	3,2	3,7	3,2	3,6
Qualifikation/Eignung der Ausbildungsbewerber	3,0	3,6	3,0	3,5
Bedarfsgerechte regionale Weiterbildungsmöglichkeiten	2,8	3,1	2,9	2,9
 <b>WIRTSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>
Nähe zu Kunden und Absatzmarkt	2,2	2,3	1,9	2,1
Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern	2,8	2,5	2,6	2,4
Innovatives Umfeld	2,8	2,9	2,6	2,6
Unternehmensnetzwerke / Kompetenzinitiativen	2,8	2,8	2,8	2,6
 <b>STANDORTKOSTEN</b>	<b>2,3</b>	<b>3,4</b>	<b>2,2</b>	<b>3,5</b>
<b>Kommunale Steuern und Abgaben</b>	<b>2,0</b>	<b>3,4</b>	<b>1,8</b>	<b>3,3</b>
<b>Grundstücks- und Immobilienpreise / -mieten</b>	<b>2,3</b>	<b>3,4</b>	<b>2,0</b>	<b>3,5</b>
<b>Energiekosten</b>	<b>2,0</b>	<b>3,4</b>	<b>1,9</b>	<b>3,6</b>
<b>Personalkosten</b>	<b>1,9</b>	<b>3,1</b>	<b>1,8</b>	<b>3,4</b>
ÖPNV-Preise	3,3	3,6	3,3	3,5
 <b>VERWALTUNG</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>	<b>2,3</b>	<b>3,3</b>
„Offenes Ohr“ der Verwaltung	2,3	3,2	2,2	3,2
<b>Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen</b>	<b>2,0</b>	<b>3,1</b>	<b>1,8</b>	<b>3,1</b>
<b>Begründung von Entscheidungen</b>	<b>2,2</b>	<b>3,3</b>	<b>2,1</b>	<b>3,2</b>
<b>Dauer von Genehmigungsverfahren</b>	<b>2,1</b>	<b>3,6</b>	<b>1,9</b>	<b>3,9</b>
<b>Generelle Erreichbarkeit</b>	<b>2,1</b>	<b>3,1</b>	<b>2,0</b>	<b>3,2</b>
<b>Digitale Verwaltungsverfahren</b>	<b>2,5</b>	<b>3,3</b>	<b>2,3</b>	<b>3,5</b>
Verwaltungsverfahren internationale Fachkräfte	3,8	3,4	3,8	3,3
 <b>ALLGEMEINES UMFELD</b>	<b>2,3</b>	<b>2,8</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>
Image des Standortes	2,3	2,6	2,2	2,5
Profil der Metropolregion Nürnberg	2,7	2,6	2,2	2,5
Lebensqualität	1,8	2,2	1,6	2,1
Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	2,3	2,5	2,3	2,3
Einkaufsmöglichkeiten	2,1	2,5	1,9	2,1
Innenstadtattraktivität	2,6	3,1	2,5	2,6
Internationale Ausrichtung des Standortes	3,4	3,1	3,2	2,8
<b>Wohnsituation</b>	<b>2,0</b>	<b>2,9</b>	<b>1,8</b>	<b>2,8</b>
Medizinische Versorgung	1,9	2,6	1,6	2,3
Betreuungsangebot für Senioren	2,8	2,9	2,7	2,9
Betreuungsangebot für Kinder	2,4	2,8	2,3	2,6
Öffnungszeiten der Betreuungsangebote	2,4	3,0	2,4	2,9
Erscheinungsbild der Kommune	2,0	2,7	1,8	2,5
<b>Parkplatzsituation</b>	<b>2,0</b>	<b>3,3</b>	<b>1,8</b>	<b>3,1</b>

# Wirtschaftsstandort Lauf | Pegnitz

## Wie es ist – Ergebnisse

- Vier von fünf Unternehmen würden ihren Standort in Lauf | Pegnitz weiterempfehlen, zudem planen etwa 16 Prozent eine Vergrößerung in den nächsten fünf Jahren.
- Höchste Bewertungen erhalten die Bereiche wirtschaftliches (Durchschnittsnote 2,4) und allgemeines Umfeld (Durchschnittsnote 2,6), niedrigste Arbeitsmarkt (Durchschnittsnote 3,4) und Standortkosten (Durchschnittsnote 3,5).
- Hohe Zufriedenheit herrscht hinsichtlich der Anbindung an das Fernstraßennetz, der Straßenverbindungen sowie der allgemeinen Lebensqualität. Hier sehen die Betriebe auch die großen Stärken. Im mittelfränkischen Vergleich schneiden zudem die Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr und die Innenstadtattraktivität überdurchschnittlich gut ab.
- Schlechter bestellt ist es um die Dauer von Genehmigungsverfahren, die Verfügbarkeit von Fachkräften sowie die hohen Energiekosten. In Verbindung mit einer mangelhaften Breitbandinfrastruktur wird hier der größte Handlungsbedarf verortet. Standortnachteil ist neben hohen Personal- und Energiekosten die eingangs erwähnte lange Dauer von Genehmigungen seitens der Kommunalverwaltung.
- In den letzten fünf Jahren haben sich die internationale Ausrichtung des Standortes, das innovative Umfeld sowie der Umfang von Unternehmensnetzwerken und Kompetenzinitiativen merklich verbessert, während bei Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte, Dauer von Genehmigungsverfahren und Schienenfernverkehr schlechtere Werte zu verzeichnen sind.

## Was zu tun ist: Die Wirtschaftsregion zukunftsfähig gestalten

### Verwaltungen effizient und dienstleistungsorientiert gestalten

Die zügige Abwicklung von Genehmigungsverfahren ist in einer zunehmend agilen Wirtschaft wichtig, damit die Betriebe wettbewerbsfähig bleiben. Die Digitalisierung von Verwaltungsverfahren kann für mehr Schnelligkeit sorgen und Freiräume schaffen für die persönliche Ansprache, die dort, wo sie vorhanden ist, von den Unternehmen auch sehr geschätzt wird.

### Verfügbarkeit von Fachkräften sicherstellen

Besonders der Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt die Betriebe im Gremiumsbezirk Lauf | Pegnitz vor erhebliche Schwierigkeiten. Auch die Qualifikation und Eignung der verfügbaren Arbeitskräften wird von den Unternehmen stark bemängelt. Daher bleibt es wichtig, bedarfsgerechte Weiterbildungsmöglichkeiten vor Ort anzubieten.

Der Abbau von bürokratischen Hürden bei der Zuwanderung von internationalen Fachkräften sowie bei der Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt ist anzustreben. Eine stärker ausgeprägte Willkommenskultur trägt dazu bei, den Standort Lauf | Pegnitz für internationale Fachkräfte attraktiv zu machen.

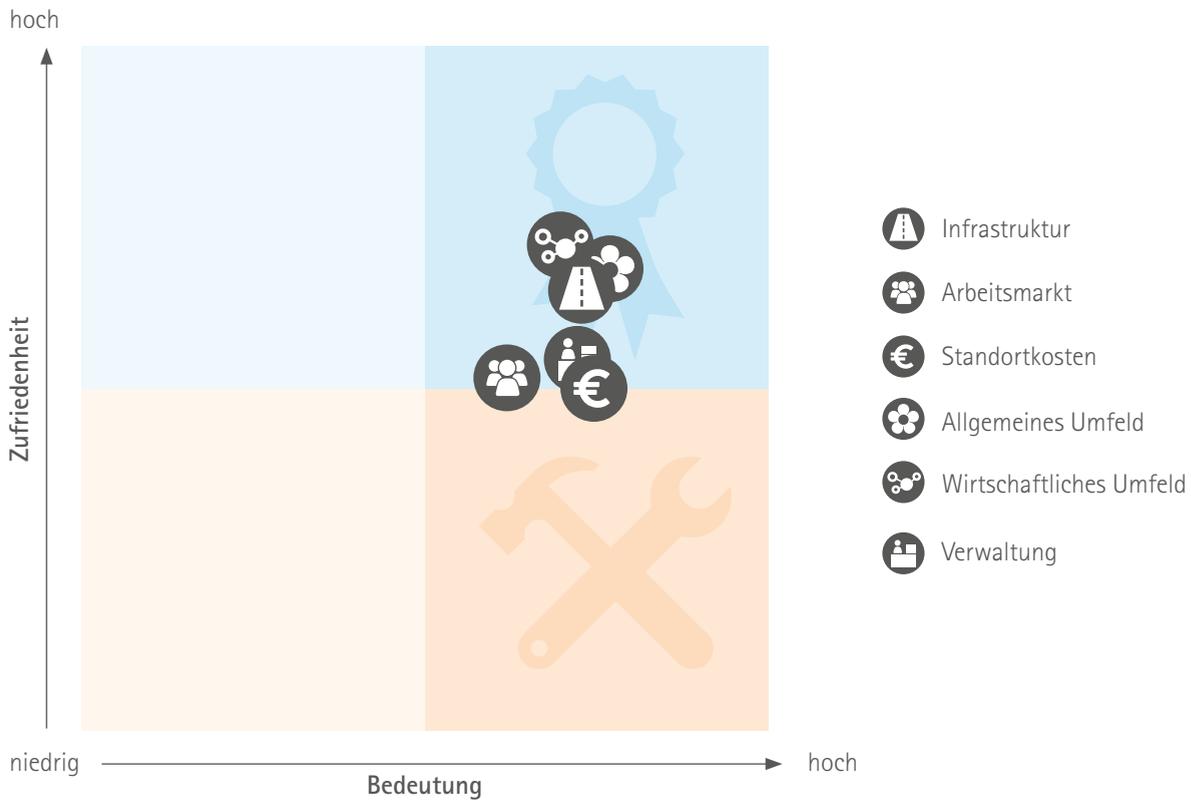
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Erwerbsquote von Frauen zu erhöhen und damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Kommunen sind gefordert, durch den Ausbau der Kinderbetreuungskapazitäten – gerade auch im Schulkinderbereich und in der Ferienbetreuung – entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

### In den Ausbau der Mobilfunknetze und der Breitbandinfrastruktur investieren

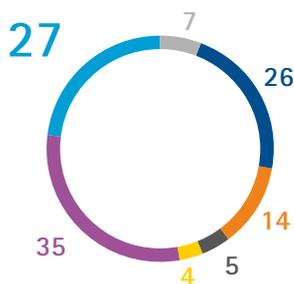
Auch wenn seit der letzten Befragung massiv in die Breitbandinfrastruktur investiert wurde: Die fortschreitende Digitalisierung erfordert, dass die Netzinfrastruktur mit den steigenden Anforderungen Schritt hält und die benötigten Bandbreiten bereitstellt. Weiße Flecken in der Mobilfunkabdeckung müssen von der Landkarte verschwinden.

# Bewertungsprofil der Standortkategorien

Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.



## Branchenverteilung der befragten Unternehmen



- Industrie
- Verkehr und Logistik
- Einzelhandel
- Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
- Großhandel und Handelsvermittlung
- Personenbezogene und sonstige Dienstleistungen
- Gaststätten und Beherbergung

## Mitarbeiterzahl der befragten Unternehmen

